



Biwöchlicher Abonnementssatz in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Polen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Belehrungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 278. Mittag-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Freitag, den 20. April 1888.

Deutschland.

Berlin, 19. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Major a. D. am Ende II, bisher Commandeur der 37. Infanterie-Brigade, dem General-Major z. D. von Manteuffel genannt Bögen, bisher Commandeur der 11. Feld-Artillerie-Brigade, und dem General-Major z. D. Hakewessell, bisher Commandant von Glaß, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Obersten a. D. Risch, bisher Commandeur des Infanterie-Regiments Nr. 132, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Oberst-Lieutenant a. D. Kirchner, bisher etatsmäßiger Stabsoffizier des 5. Ostpreußischen Infanterie-Regiments Nr. 41, dem Major a. D. Berghausen, bisher Commandeur des Landwehr-Bataillons-Bezirks Konitz, und dem Hauptmann a. D. Kremer, bisher vor der Infanterie des Landwehr-Bataillons-Bezirks Kosel, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Obersten a. D. Billerbeck, bisher von der 1. Ingenieur-Inspection und Abtheilungs-Chef im Ingenieur-Comité, und dem Obersten a. D. von Raabe, bisher Brigadier der 1. Gendarmerie-Brigade, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Major a. D. Blatz, bisher Commandeur des Landwehr-Bataillons-Bezirks Offenburg, und dem Ober-Stabsarzt 1. Klasse a. D. Dr. Zuzi, bisher Regiments-Arzt des Infanterie-Regiments Nr. 137, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den ständigen Hilfsarbeiter, Regierungsrath Baron du Prel zum Kaiserlichen Ministerial-Rath im Ministerium für Eisen-Loftkriegen ernannt und dem ständigen Hilfsarbeiter in demselben Ministerium, Regierungsrath Roth, den Charakter als Kaiserlicher Geheimer Regierungsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Dekonomie-Rath und Ritterguts-pächter Moritz Robbe zu Niedertopfstedt, Kreis Weizensee, den Charakter als Landes-Dekonomie-Rath verliehen.

Der ordentliche Professor an der Universität Kiel, Dr. Karl Möbius, ist in gleicher Eigenschaft in die philosophische Facultät der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin versetzt worden. Dem Organisten Karl Uellner an der St. Johannis-Kirche in Lüneburg ist der Titel Music-Director beigelegt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. April.

• **Wollmärkte.** Der erste diesjährige Wollmarkt in Schweidnitz findet nicht, wie im Kalenderium für das Jahr 1888 vermerkt ist, am 8., sondern schon am 7. Juni statt. Der Termin für den hiesigen Wollmarkt ist der 8. und 9. Juni d. J.

— **Sturz vom Wagen.** Als der 51 Jahre alte Ackerhändler Karl Weber aus Osowiz am 18. d. M. gegen Abend mit einem Wagen vom Felde heimfuhr, wurden in der Nähe des Dorfes die Pferde plötzlich scheu und gingen durch. Der Wagen prallte dabei derartig gegen einen Baum, daß der Schäfer Kopfüber auf die Straße hinabstürzte. Bei dem Aufprall erlitt der Mann sehr schwere Verletzungen des Kopfes (wahrscheinlich einen Schädelbruch). Der Verunglückte fand Aufnahme in der königl. chirurgischen Klinik hier selbst.

+ **Versuchter Selbstmord.** Die bei einer Butterhändlerin dienende Köchin Wilhelmine B. suchte sich gestern dadurch das Leben zu nehmen, daß sie sich in der Küche an einer Zuckerbürste aufhing. Die Lebensmüde wurde durch einen Haushabewohner noch rechtzeitig losgeschüttet und nach dem Allerheiligsten-Hospital geschafft.

+ **Verlassen.** Ein drei Jahre altes Mädchen, welches sich am 18. d. M. in der Nähe des Österr. Bahnhofs verlaufen hatte, wurde von dem Feldmeister Draugott Richter, Bohrauerstraße, in Pflege genommen. Das Kind trug graues Kleidchen, blaue Schürze, rothe Strümpfe, Lederschuhe und einen roten Gummiwanne. — Auf der Klosterstraße verließ sich ein 2½ Jahre alter Knabe, welcher mit grauem, mit Perlmutternöpfen besetztem Kleidchen, rothen Strümpfen und Lederschuhen bekleidet war. Der Kleine wurde von der Bäuerin Pauline Schreiber, Klosterstraße Nr. 44c, in Pflege genommen. — Ein 3 Jahre altes Mädchen, welches auf dem Tauensteinplatz ohne Aufsicht angetroffen worden war, wurde nach dem städtischen Armenhause gebracht. Das Kind ist mit blauem Kleidchen, gesetzter Schürze, brauner wollener Jacke, braunen Strümpfen und niedrigen Schuhen bekleidet.

Telegramme. (Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Vom Kaiser.

Berlin, 20. April. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht folgendes Bulletin der Aerzte vom 19. April, Abends 9½ Uhr: Der Kaiser hatte im Ganzen etwas weniger Fieber als gestern. Im Laufe des Tages hat sich eine ziemlich reichliche Menge Eiter entleert. Die Atemhym ist ruhiger geworden.

Berlin, 20. April, früh 7 Uhr 15 Min. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ meldet: Die Aerzte waren Abends bis nach 9½ Uhr bei dem Kaiser versammelt. Die Kaiserin ließ sich darnach Bericht erstatte. Das Befinden war Abends etwas besser, nach reichlicher Eiterentleerung war die Atemhym etwas freier, die Pulsfrequenz geringer.

Berlin, 19. April, Abends. Dem Bundesrathe ging heute der Gesetzentwurf über die Alters- und Invalidenversorgung zu. — Das „Armeeverordnungsbatt“ enthält eine Cabinetsordre, wonach auch nach dem Aufhören der Armeeträger für Kaiser Wilhelm Epaulettes bis auf Weiteres nicht anzulegen sind.

Altona, 19. April. Die deutschen Postdampfschiffe auf der Strecke Kiel-Korsör haben am 17. d. Mts. die regelmäßigen Fahrten wieder aufgenommen.

Danzig, 19. April. Das hiesige Eisenbahn-Betriebs-Amt macht bekannt: Von morgen, den 20. d. Mts. ab, wird der Gefamntverkehr auf der Strecke Simonsdorf bis Liegenhof wieder aufgenommen.

München, 19. April. Die Abgeordnetenkammer hat die Petitionen wegen Legung doppelter Gleise und wegen der Hafenanlagen bei Würzburg und Gemünden der Regierung zur Erwähnung überwiesen. Der Eisenbahminister äußerte, daß er eine provisorische Hafenanlage bei Würzburg zur Erhaltung des Holzhandels für notwendig halte. — Am Sonnabend findet die letzte Sitzung der Kammer statt.

Wien, 19. April. In allen Kreisen der Bevölkerung verfolgt man mit schmerzlicher Spannung die Berichte über das Befinden des Kaisers Friedrich. — Die Erzherzogin Maria Theresia und zahlreiche hervorragende Mitglieder der Aristokratie ließen bei der deutschen Botschaft Erkundigungen einholen; der Erzherzog Albrecht erkundigte sich telegraphisch von Arcu aus.

Wien, 19. April. Das Abgeordnetenhaus beschloß, auf die Specialberathung des Budgets einzugehen.

Wien, 19. April. Die „Polit. Corresp.“ erfährt, daß unter dem Commando des Vice-Admirals Mansroni v. Mansfort gebildete, aus fünf Kasematsschiffen und drei Torpedobooten bestehende österreichisch-ungarische Übungsgeschwader werde sich aus Anlaß der Gründung der Weltausstellung zu Barcelona zunächst nach Barcelona begeben,

wo auch wahrscheinlich ein englisches und ein italienisches Geschwader eintreffen werde. Das Geschwader beabsichtige sodann mehrere italienische und Mittelmeerhäfen anzulaufen. Die Nachrichten italienischer Blätter über eine anderweitige Verwendung des Geschwaders seien vollkommen unbegründet.

Paris, 19. April. Bei der Berathung der Deputirtenkammer über den Antrag Inmel's erklärte Floquet unter lebhaftem Beifall der Linken und des Centrums, er sei stets für eine Revision der Verfassung gewesen, verlange aber, daß die Kammer dazu den Zeitpunkt abwarten solle, wo es sich dabei nicht mehr um eine von den Monarchisten gelegte Schlinge oder um den durchlöcherten Mantel des Diktator handele.

London, 19. April. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson antwortet auf eine Anfrage, die Verwaltung des Congo-Freistaats in Brüssel habe die Behauptung, daß auf Anordnung hrer Beamten mehrere von Eingeborenen bewohnte Dörfer in der Gegend zwischen Matadi und Stanley-Pool niedergebrannt worden seien, daß man die Männer erschossen und deren Frauen und Töchter mishandelt oder ebenfalls getötet habe, für vollständig unbegründet erklärt. In den wenigen Fällen, wo die feindselige Behandlung von Karawanen eine Bestrafung der Eingeborenen nothwendig gemacht habe, sei mit der größten Mäßigung verfahren und in den meisten Fällen jedes Blutvergießen vermieden worden.

Kopenhagen, 19. April. Die Dampfschiffahrt zwischen Gjedser und Vardeinde ist wieder aufgenommen.

Petersburg, 19. April. Der Eisgang der Neva hat hier begonnen.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* Bukarest, 19. April. Der nationalliberale „Telegraful“, das Organ Bratianno's, verlangt in einem Aufsehen erregenden Artikel die Entfernung des russischen Gesandten Hitrowo, wenn die Regierung den Bauernunruhen ein Ende machen wolle, denn Hitrowo sei an denselben beteiligt.

Handels-Zeitung.

* An der gestrigen Berliner Börse erregte die von uns bereits telegraphisch gemeldete Nachricht über den in Petersburg plötzlich erfolgten Tod des in weitesten Kreisen bekannten russischen Eisenbahnbau-Unternehmers S. Poljakoff berechtigtes Aufsehen. Der Verstorbene galt nicht allein in seinem Spezialfach für eine Autorität ersten Ranges, sondern nahm auch vermöge seines notorischen Reichtums und seiner ausgedehnten geschäftlichen Bezüglichene eine hervorragende Stellung als Grossindustrieller ein. Die Speculation führte die gestrigste Mäßigkeit der russischen Werthe auf starke Engagements des Herrn Poljakoff zurück, die angeblich in nächster Zeit zur Lösung gelangen resp. gestern bereits zum Theil realisiert sein sollen. Diese Version scheint, nach der „Nat. Ztg.“, unzutreffend, denn in informirten Kreisen wird ein derartig intimer Contact des Verstorbenen mit der Börse unbedingt in Zweifel gezogen. — Die „B. Z.“ schreibt: Der Name Poljakow ist von der Geschichte des russischen Eisenbahnwesens unzertrennlich, denn der Verstorbene hat viele hundert Werst russischer Bahnen erbaut und war in dieser Beziehung in Russland ebenso thätig und unternehmend, wie Strousberg in Deutschland; ein grosser Unterschied zwischen beiden Männern ist allerdings zu constatiren, denn während der Letztere schlüsslich mit seinen Unternehmungen scheiterte und in tiefem Elend gestorben ist, stieg Poljakow höher und höher, seine finanziellen Erfolgen schlossen sich auch solche im öffentlichen Leben an, er wurde durch Verleihung von Aemtern und Würden anerkannt und hinterlässt ein ohne Zweifel sehr beträchtliches Vermögen. Im letzten Jahrzehnt hat in Russland die Regierung selbst den Eisenbahnbau in die Hand genommen und die Privathäufigkeit auf diesem Gebiet trat damit in den Hintergrund, aber auch während dieser letzten Tage hat Poljakow sein volles Interesse der Ausdehnung der russischen Eisenbahnen zugewendet. Der Verstorbene hat zwei Brüder, welche in ähnlicher Weise, wie er selbst, thätig gewesen sind, die aber nicht anhängernd seine Erfolge und seine Bedeutung erreichten.

* Türkische Finanzen. Die Peradepesche des „Börsenbl.“ gibt die Märzaufnahme der türkischen Staatsschuld auf 372 389 türkische Pfund gegen 269 000 im März des Vorjahres an.

Submissionen.

A.—z. **Schwellen-Submission.** Bei der Eisenbahn-Direction Erfurt stand die Lieferung von 64 250 Stück kiefern Bahnschwellen zur Submission. Schwellen russischer Provenienz offerirten u. A. per Stück: Louis Friedmann, Breslau, 32 250 Stück zu 1.52 M., 32 000 Stück zu 1.58 M. frei Schulitz; Ostpreuss. Holz-Commandit-Gesellschaft das ganze Quantum zu 1.75 M. fr. Stettin; Jul. Rügters, Berlin, das ganze Quantum zu 1.55 M. fr. Schulitz; D. M. Lewin, Thorn, 10 000 Stück zu 1.50 M., 10 000 Stück zu 1.53 M., 44 250 Stück zu 1.55 M. fr. Thorn; Will. Landsberg, Breslau, das ganze Quantum per lauf. Meter zu 88 Pf. fr. Sosnowice; deutsche Schwellen stellten sich auf 2.10—2.48 M. fr. Gotha, Eisenach und Cassel.

Verlosungen.

* Freiburger 15-Fros.-Loose. Serienziehung vom 14. April er. Nr. 44 68 126 202 227 262 404 503 750 852 865 1034 1387 1619 1775 1893 2161 2241 2262 2494 2691 2860 2976 3044 3105 3115 3325 3343 3536 3604 3721 3758 4008 4013 4134 4223 4300 4494 5199 5221 5343 5348 5392 5425 5584 5825 5856 5988 6124 6130 6265 6275 6367 6559 6642 6658 6848 6952 7249 7373 7457 7496 7511 7644 7777 7794 und 7934.

Ausweise.

Wien. 19. April. Ausweis der österreich-ungarischen Staatsbahn vom 8. bis 14. April. Einnahme 574 661 Fl., Plus 42 774 Fl.

Wien. 19. April. Ausweis der österreichischen Südbahn vom 9. bis 15. April. Einnahme 739 313 Fl., Plus 46 335 Fl.

Paris. 19. April. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 171 668 000, Abnahme 2 428 000, Gesamt-Vorschüsse 261 485 000, Abnahme 1 833 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 7 195 000, Zun. 442 000 Frs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrate 83, 59.

London. 19. April. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 17 750 000, Zuhnahme 1000 Pfld. Sterl. Prozentverhältniss der Reserve zu den Passiven 40% gegen 38½% in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 164 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 23 Mill.

Concurs-Eröffnungen.

Bierbrauereibesitzer Franz Degrau zu Aachen. — Handelsgesellschaft Fahrenbach u. Freund in Lique zu Köln. — Kunstmühlbesitzerleute Anton und Maria Reiter von Hötzendorf bei Landau a. J. — Kaufmann Hermann Rudolph Ehrhold Treftz, Inhaber eines Baumwollenwaaren-Geschäfts zu Leipzig. — Metall- und Kurzwaarenfabrikant Adolf Baumester zu Lüdenscheid. — Firma Steinbrecht u. Co. zu Magdeburg. — Kaufmann und Buchhändler J. H. P. Wolff zu Marburg. — Karl Erb, Bauunternehmer in Mülhausen i. E. — Geflügelhändler Johann Philipp Sänger in Ober-Widdersheim. — Firma Carl Bärlein jup. in Nürnberg.

Materialwarenhändler Bernhard Hausotter in Rochlitz. — Firma E. Grosser, Holzhandlung, in Dresden. — Handlung Geschwister Lewir zu Stettin. — Schuhwarenhändler Johann Reinert in Völklingen. — Firma J. Wehrheim zu Wiesbaden.

Schlesien: R. Schütz u. Co. zu Trachenberg, Verwalter Albert Henke, Termin 17. Mai. — Oscar Pohl zu Dörnhau, Verwalter Friedrich Anders, Termin 11. Juli.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Carl Jos. Kessler zu Breslau. — Uebergang der Firma A. Langner's Nachfolger zu Breslau auf Paul Rettig. — Uebergang der Firma J. Schammel zu Breslau auf Hermann und Ernst Schammel. — Umänderung der Firma Meybem Walther zu Breslau in Walther Schmidt nach Austritt von Otto Maybem und Eintritt von Oscar Schmidt. — Josef Heimann zu Gleiwitz. — Uebergang der Firma R. Weismann zu Oppeln auf den Kaufmann Rudolf Ritter. — Uebergang der Firma Robert Gliemann zu Rawitsch auf den Kaufmann Fritz Conrad Hoffmann.

Procura angemeldet: Bankbeamter Richard Schuppe zu Liegnitz für die daselbst befindliche Commandite des Schlesischen Bankvereins.

Procura: Gelöscht: Paul Liebelt für Robert Gliemann zu Rawitsch. — Firma Oderschiffahrts-Comptoir von Chr. Priefert zu Breslau. — J. Maiwald zu Breslau.

Breslau. Wasserstand.

19. April. O.-P. 5 m 11 cm. M.-P. 4 m 26 cm. U.-P. 1 m 46 cm.

20. April. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 4 m 20 cm. U.-P. 1 m 30 cm.

Marktberichte.

Breslau. 20. April, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markt war im Allgemeinen lustlos, bei stärkerem Angebot Preise schwach preishaltend.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 17,30 bis 17,80—18,10 Mk., gelber 17,10—17,60—17,80 Mk., feinstes Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,20—11,40 bis 11,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Käuflust, per 100 Kilogr. 10—11,50 Mark, weisse 13,00—15,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kgr. 11,00—11,20—11,40 Mark. Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

§ Frankenstein, 18. April. [Marktbericht.] Es wurde bezahlt für 100 Klr. Weizen 18,70—17,70—18,80 M., Roggen 12,00 bis 11,50—11,20 M., Gerste 13,40—12,90—12,00 M., Hafer 10,90—10,50 bis 9,80 M., Erbsen 14,40 M., Kartoffeln 4 M., Heu 5,50 M., Stroh 4 M., Butter (1 Klr.) 2,20 M., Eier (Schock) 2 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türklenloose 38, 30. 5% priv. türk. Obligationen 370, — Banque ottomane 507, 50. Banque de Paris 742, 50. Banque d'escompte 460, —. Credit foncier 1350. Credit mobilier 300. Panama-Kanal-Aktion 277, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 240, —. Rio Tinto 483, 75. Suezkanal-Aktionen 2133. Wechsel auf deutsche Plätze 123^{1/2}. Wechsel auf London 25, 26^{1/2}, 30% Rente 81, 37^{1/2}, 4% unif. Egypter 406, 25. 4% Spanier äusserne Anleihe 67^{1/2}. Fest.

Paris, 19. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 50. Neueste Anleihe 1872, —. Italiener 95, 87. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türklenloose, —, —. Spanier (neue) 67, 68. Neue Egypter 405, 93. Banque ottomane 507, 81. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 485, —. Panama 279, 37. — Fest.

London, 19. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag) 4% Spanier 67^{1/2}, 5% priv. Egypter 100^{1/2}, 4% unif. Egypter 80^{1/2}, 3% garant. Egypter 102^{1/2}, Convertire Mexikaner 36^{1/2}, 6% consol. Mexikaner 45^{1/2}, Agio. Ottomanbank 10^{1/2}, Suezaktion 83^{1/2}, Canada Pacific 60^{1/2}, Englische 23^{1/2} Consols 99^{1/2}. Silber —. Platzdiscont 13^{1/2}. Sich bessern.

London, 19. April, Nachmittag 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 23^{1/2} Consols 99^{1/2}, Convertire Türklen 13^{1/2}, 1873er Russen 92^{1/2}, Italiener 94^{1/2}, 40% ungar. Goldrente 77^{1/2}, 40% unif. Egypter 80^{1/2}, Ottomanbank 10^{1/2}, Silber 42^{1/2}, 60% consol. Mexican Anleihe 4^{1/2}, Agio. Lombarden —. Garantie Egypter —.

Frankfurt a. M., 19. April, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Action belebt 215^{1/2}. Franzosen 180^{1/2}, Lombarden 58^{1/2}, Galizer —, —. Egypter 79, 80, 40% Ungar. Goldrente 77, 40. 1880er Russen 77, 30. Gotthardbahn 115, 70. Disconto-Commandit 188, 20. Mecklenburger —, —. 3% Portug. Anleihe —, —. 60% convert. Mexikan. äusserne Anleihe 83, 40. Dresdner Bank —. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 19. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 358. Pariser Wechsel 80, 566. Wiener Wechsel 160, 05. Reichsanleihe 107, 55. Oesterr. Silberrente 64, 30. Oest. Papierrente 62, 20. 5% Papierrente 74, 60. 40% Goldrente 88, 30. 1860er Loose 110, 10. 1864er Loose —, —. Ungar. 40% Goldrente 77, 30. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 70. 1880er Russen 77, 30. II. Orient-Anleihe 50, —. III. Orient-Anleihe 49, 80. 40% Spanier 67, 70. Unific. Egypter 79, 70, 70. Conv. Türklen 13, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 70. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 97, 70. 5% serb. Rente 76, 80. Serb. Tabakrente 78, 90. 51^{1/2}% Chinesische Anleihe 111, 60. 60% conv. Mexikan. Anleihe 83, 10. Böhmisches Westbahn 235^{1/2}, Central-Pacific 111, 95. Franzosen 179^{1/2}, Galizer 155^{1/2}, Gotthardbahn 115, 20. Hessische Ludwigsbahn 101, 80. Lombarden 58^{1/2}, Lübeck-Büchener 158, —. Nordwestbahn 125^{1/2}, Unterelbische Prioritäts-Aktion 93, 70. Credit-Action 215. Darmstädter Bank 138, 30. Mitteld. Creditbank 91, 20. Reichsbank 134, 60. Disconto-Commandit 187, 80. Hüttenheim 95, 40. Fester.

Privat-Discont 13^{1/2}.

Nach Schluss der Börse: Credit-Action 215^{1/2}, Franzosen 179^{1/2}, Galizier 155^{1/2}, Lombarden 58^{1/2}, Egypter —, —. Disconto-Commandit 188, 20. 6% cons. Mexik. äusserne Anleihe —, Schweizer Nordost 40%, Consols 107. Silberrente 64^{1/2}, Oesterr. Goldrente 88^{1/2}, Ungar. Credit-Action 215^{1/2}, Franzosen 449, Lombarden 147^{1/2}, 1877er Russen 95^{1/2}, 1880er Russen 76^{1/2}, 1883er Russen 101^{1/2}, 1884er Russen 86^{1/2}, II. Orient-Anleihe 48^{1/2}, III. Orient-Anleihe 48^{1/2}, Berliner Handels-gesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 155^{1/2}, Disc.-Commandit 188^{1/2}, H. Commerz-Bank 121^{1/2}, Nationalbank für Deutschland 97, Nord. Bank 150^{1/2}, Gotthardbahn 119, Lübeck-Büchener Eisenbahn 162^{1/2}, Marienb.-Mlawka 50^{1/2}, Mecklenburger Fr.-Fr. 143^{1/2}, Ostpr. Südbahn 86^{1/2}, Unterelbische Pr.-A. 94, Laurahütte 91^{1/2}, Nord. Jute-Spinnerei 122^{1/2}, Privatdiscont 13^{1/2}, Sehr fest.

Amsterdam, 19. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60^{1/2}, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62^{1/2}, do. April-October verzl. 63^{1/2}, Oesterr. Goldrente 86^{1/2}, 40% ungar. Goldrente 75^{1/2}, 50% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 107^{1/2}, do. I. Orient-Anleihe 47^{1/2}, do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türklen 13^{1/2}, 3^{1/2}%, holländ. Anleihe 99^{1/2}, 50% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 74^{1/2}, Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 189^{1/2}, Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 93, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

New York, 19. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95^{1/2}, Wechsel auf London 4, 85^{1/2}, Cable transfers 4, 88^{1/2}, Wechsel auf Paris 5, 20^{1/2}, 40% fund. Anl. 1877 124^{1/2}, Erie-Bahn 24^{1/2}, Newyork-Centralbahn 105^{1/2}, Chicago-North-Western-Bahn 108, Central-Pacific-Bahn —, Baumwolle in Newyork 93^{1/2}, Baumwolle in New-Orleans 93^{1/2}, Raffinirt. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7^{1/2}, Raff. Petroleum 70% Abel Test in Philadelphia 7^{1/2}, Rohes Petroleum 63^{1/2}, Pipe line Certificats 86^{1/2}, Mehl 3, 25, Rothen Winterweizen loco 94^{1/2}, Weizen per April —, per Mai 94, per Decbr. 94^{1/2}, Mais (old mixed) 68^{1/2}, Zucker (Fair refining muscovados) 41^{1/2}, Kaffee Rio 14^{1/2}, Schmalz (Marke Wilcox) 7, 95, do. Fairbanks 8, 25, do. Rothe & Brothers 7, 95, Kupfer 16, 60, Getreidefracht —.

Petersburg, 19. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 121, 85, russ. II. Orientanleihe 98^{1/2}, do. III. Orientanleihe 98^{1/2}, do. Goldrente 199^{1/2}, do. Bank für auswärtigen Handel 222, Petersburger Disconto-Bank 710, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 473, Russische 41^{1/2}% Bodencreditpfandbriefe 157, Grosse russ. Eisenbahn 272^{1/2}, Kurs-Kiew-Aktion 320.

Posen, 19. April, Spiritus loco ohne Fass (50er) 48, 00, do. do. (70er) 29, 70, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 29, 70. Höher.

Liverpool, 19. April, [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Stetig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 19. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 5^{1/2} Käufepreis September-October 5^{1/2} do., November-December 5^{1/2} Werth, Januar-Februar 5^{1/2} do.

Liverpool, 19. April, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5, Upland low middling 5^{1/2}, Upland middling 5^{1/2}, Orleans good ordinary 5^{1/2}, Orleans low middling 5^{1/2}, Orleans 5^{1/2}, Orleans good ordinary 5^{1/2}, Orleans low middling 5^{1/2}, Orleans white loco 6, 25.

middl. 5%, Orleans middling fair 5^{1/2}, Ceara fair 5^{1/2}, Ceara good fair 5^{1/2}, Pernam fair 5^{1/2}, Pernam good fair 5^{1/2}, Bahia fair —, Maceio fair 5^{1/2}, Maranh fair 5^{1/2}, Egyptian brown middl. 5%, Egyptian brown fair 6^{1/2}, Egyptian white good fair 6^{1/2}, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, M. G. Broach good 4^{1/2}, M. G. Broach fine 5^{1/2}, Dholleral good 4^{1/2}, Dholleral fine 4^{1/2}, Dholleral good 4^{1/2}, Dholleral good 4^{1/2}, Dholleral fine 4^{1/2}, Oomrawuttee good fair 4^{1/2}, Oomrawuttee good 4^{1/2}, Oomrawuttee fine 4^{1/2}, Scinde good fair 5, Bengal good fair 3^{1/2}, Bengal fine 3^{1/2}, Tinnevelly good fair 4^{1/2}, Western good fair 4^{1/2}, Peru rough fair 6^{1/2}, Peru rough good fair 7^{1/2}, Peru rough good 7^{1/2}, Peru smooth fair 5^{1/2}, Peru smooth good fair 5^{1/2}, Peru moderate rough fair 6^{1/2}, Peru moderate good fair 6^{1/2}, Peru moderate good 6^{1/2}.

Wien, 19. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 38 Gd., 7, 43 Br., per Juni-Juli 7, 45 Gd., 7, 50 Br. Roggen per Frühjahr 5, 93 Gd., 5, 98 Br., per Juni-Juli 6, 05 Gd., 6, 10 Br. Mais per Mai-Juni 6, 70 Gd., 6, 75 Br., per Juni-Juli 6, 60 Gd., 6, 65 Br. Hafer per Frühjahr 5, 46 Gd., 5, 51 Br., pr. Juni-Juli 5, 50 Gd., 5, 55 Br.

Pest, 19. April, Vorm. 11 Uhr. [Producenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 15 Gd., 7, 17 Br., per Herbst 7, 35 Gd., 7, 37 Br. Hafer per Frühjahr 5, 16 Gd., 5, 18 Br., per Herbst 5, 40 Gd., 5, 42 Br. Mais per Mai-Juni 6, 24 Gd., 6, 26 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 19. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 24, 00, per Mai 24, 00, per Mai-August 24, 00, per Septbr.-December 23, 40. Mehl matt, per April 54, 10, per Mai 52, 90, per Mai-August 52, 60, per Sept.-Decbr. 52, 10. Rüböl behauptet, per April 53, 00, per Mai 53, 25, per Mai-August 53, 75, per Septbr.-December 55, 00. Spiritus ruhig, per April 44, 75, per Mai 45, 00, per Mai-August 45, 00, per September-December 43, 50.

London, 19. April. An der Küste angeboten 12 Weizenladungen. Wetter: Veränderlich.

London, 19. April. Chili-Kupfer 80^{1/2}.

Antwerpen, 19. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, Roggen fest. Hafer beständig. Gerste unverändert.

Amsterdam, 19. April, Nachm. Bancazzin 100.

Antwerpen, 19. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16^{1/2} bez. und Br., per April 16^{1/2} Br., per Mai 16^{1/2} Br., per Septbr.-Decbr. 16^{1/2} Br. Ruhig.

Hamburg, 19. April, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 55 Br., 6, 45 Gd., pr. August-December 6, 85 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 19. April. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 25.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C).	+ 18°7	+ 11°6	+ 10°3
Luftdruck bei 0° (mm)	743,6	742,7	741,1
Dunstdruck (mm)	5,4	8,2	7,2
Dunstättigung (pCt.)	33	80	76
Wind (0—6)	SO. 2.	N. 1.	SO. 2.
Wetter	zieml. heiter.	bewölkt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			
Abends schwaches Gewitter und Regen.			

Div. 1866.	Div. 1867.	Zins-Term	Cours vom 18., i. vom 19.
Oberlausitzer Bank	55 ^{1/2}	55 ^{1/2}	1/1 —
Petersbg. Discontob.	18	1/1 —	1/1 —
Pomm. Hypoth.-Bk.	5	1/1 —	45,80 bzG
Pos. Provinz. Hypoth.-Bk.	51 ^{1/2}	51 ^{1/2}	1/1 122,50 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	51 ^{1/2}	51 ^{1/2}	1/1 122,70 bzG
dto. Centr.-Bd. 40%	88 ^{1/2}	88 ^{1/2}	1/1 137,00 B
dto. Hyp.-V.-A. 25 ^{1/2}	72 ^{1/2}	72 ^{1/2}	1/1 107,00 bzG
dto. Hypoth.-Act.-B.	54 ^{1/2}	54 ^{1/2}	1/1 106,00 bzG
dto. Indust.-Act			